

Birgit Pichler begleitet Sie durch die dynamische Welt der Arbeit.



JOB  
PORTRÄT

# Eine Mutter, vier Kinder, eine Karriere

Geschäftsführerin einer Naturkosmetikmarke statt Pilotin, vierfache Mutter statt Singlekarriere: Wie Daniela Lindner das Lebenswerk ihrer Schwiegermutter fortführt – und noch Zeit für sich findet.

Entspannt lehnt sich Daniela Lindner in die weißen Polstermöbel zurück. Sie ist in Österreich, um die neuen Produkte der Naturkosmetikmarke Annemarie Börlind vorzustellen, die ihre Schwiegermutter vor mehr als 50 Jahren gegründet hat. Die Geschichte dieser Marke ist auch eine Geschichte von und über Frauen. Wie eine Frau aus dem Nichts in der Nachkriegszeit etwas aufbaut, alles verliert, wie sie durchhält, neu startet und wie eine neue Frauen-Generation wie selbstverständlich Kinder und Karriere auf einen Nenner bringt. Schwiegermutter Annemarie Lindner, heute 91, litt schon als

junge Frau unter Hautproblemen. In der ehemaligen DDR verbrannten Ärzte ihre Gesichtshaut und zogen sie ab – als Therapie. Aber nichts half. Deshalb fing sie an, mit Kräutern zu experimentieren. Nach wenigen Wochen verbesserte sich der Zustand ihrer Haut. Sie vertiefte ihr Wissen, lernte Kosmetikerin und referierte im Radio über Naturkosmetik. Die Regierung der DDR verbot ihr Engagement, die Familie wurde enteignet. Als die dritte Enteisung bevorstand, beschloss Annemarie Lindner, mit ihrer Familie zu fliehen. Die Flucht glückte. Sie siedelte sich in einem Dorf im Schwarzwald an und be-



„Wir sind eine Familie, die ständig irgendwo unterwegs ist, aber am Wochenende kommen wir alle an einen Riesentisch.“

Daniela Lindner

gann, Naturkosmetik herzustellen. Heute ist das Unternehmen Annemarie Börlind in 30 Ländern weltweit vertreten.

### Keine Pilotenausbildung

Bei einem Besuch im Reformhaus traf Daniela Lindner ihre Schwiegermutter zum ersten Mal – als kleines Mädchen. Eigentlich wollte sie Pilotin werden, erzählt sie und rührt in ihrem Kaffee. „Damals wurden aber noch keine Pilotinnen ausgebildet, man hatte Angst, dass sie durch Schwangerschaft gleich wieder ausfallen.“ Schließlich stieg sie ins elterliche Reformhaus ein. Auf einer Fortbildungswoche lernte

sie ihren Mann Michael kennen. „In den nächsten fünf Jahren haben wir drei Kinder bekommen“, lächelt sie. Das vierte ist heute zwölf. Wie sich Familie, Produktmanagement und der Aufbau einer PR-Linie vereinbaren lassen? „Meine Kinder haben gut mitgezogen. Unsere Großen haben die Kleine quasi mit aufgezogen“, sagt Lindner. „Sie wurde, wie meine ältere Tochter kürzlich sagte, in Liebe gebadet. Das merkt man ihr heute an, sie ist so relaxt.“ Die drei Älteren studieren – der Sohn in München, eine Tochter in Marburg – Orientalistik. Sie will nach Bahrain. Wie fühlt es sich an, wenn die Kinder

von zu Hause weggehen? „Wir sind eine Familie, die ständig unterwegs ist. Aber am Wochenende kommen alle zusammen und es gibt immer einen Riesentisch.“ Am Morgen hat Lindner Zeit für sich, um sechs Uhr, nach dem Frühstückmachen. „Da habe ich die Zeitung 20 Minuten für mich.“ Fernsehen interessiert sie nicht. „Wir hatten zwei Jahre lang keinen Fernseher, er hat niemandem gefehlt.“ Wenn ihre Schwiegermutter allerdings einen TV-Auftritt hat, wird eine Ausnahme gemacht. Auch mit 91 Jahren ist sie – neben Schauspielerin Cosma Shiva Hagen – die wichtigste Börlind-Markenbotschafterin.

### ZUM UNTERNEHMEN

Daniela Lindner ist Mitglied der Geschäftsführung des Naturkosmetikherstellers Annemarie Börlind und verantwortlich für Tautropfen, eine der drei Marken. Der Konzern. Gegründet wurde die Börlind Gesellschaft für kosmetische Erzeugnisse 1959 in Calw/Altburg von den Familien Lindner und Börner, daher der Name. Der Marktanteil bei natürlicher Gesichtspflege liegt bei 20 Prozent, Börlind steht damit an der Spitze. Mitarbeiter: etwa 160, Umsatz: rund 35 Millionen Euro. [www.boerlind.com](http://www.boerlind.com)

JUNGE  
UNTERNEHMER

WER ZÄHLT DIESE  
WOCHE ZU DEN  
DURCHSTARTERN?

## Starke Nachfolge

Im Reifenhaus Plankenauer steht die nächste Generation bereits in den Startlöchern.

Mit 17 Standorten von Kärnten über die Steiermark bis nach Salzburg gehört das Reifenhaus Plankenauer mittlerweile zu den Größen seiner Branche. Was als Reparaturwerkstätte für Fahrradreifen und Gummigaloschen 1926 in Villach begonnen hatte, ist mittlerweile ein florierendes Familienunternehmen geworden. Geschäftsführerin ist seit 2003 Barbara Plankenauer.

Mit ihren Kindern, Elisabeth und Thomas Prinz, steht die nächste Generation in den Startlöchern. Klar war das aber nicht. Beide verschlug es zunächst nach Wien. Elisabeth studierte Englisch und Medienwissenschaften und arbeitete

in einer Event-Agentur. Ihr Bruder Thomas arbeitete im Verkauf. „Erst später ist uns klar geworden, dass es eine Ehre wäre, in die

Fußstapfen unserer Eltern und Großeltern zu treten“, so Elisabeth, die sich auf den Einkauf spezialisiert hat. Wie es ist, mit der Mutter als Chefin im Unternehmen zu arbeiten? „Natürlich kann man die familiären Beziehungen nicht immer ausblenden, aber es funktioniert ganz gut“, sind sich beide einig.

Aktuell durchlaufen sie alle Stationen im Unternehmen. „Sofort oben einzusteigen, ist undenkbar. Wir müssen die Details kennen“, sagt Thomas. Eine Wirtschaftsausbildung ist für beide daher unabdingbar.

Die Pläne für die Zukunft? Erfahrung sammeln und sich stärker auf die Geschäftsbereiche konzentrieren. Im Fokus

steht die Zweifirma „Pneustar“, die sich auf Runderneuerung von Lkw- und Pkw-Reifen spezialisiert hat. „Uns ist es auch wichtig, neue und generationspezifische Aspekte einzubringen. Ich glaube, dass uns das bisher aber ganz gut gelingt“, so Thomas Prinz.

FLORIAN SCHAUER

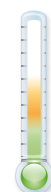
Elisabeth und Thomas Prinz durchlaufen derzeit alle Stationen des elterlichen Betriebs



SEITENBLICKE  
KARRIERE

### PREISFRAGE

Was verdient ein Support-Manager? Nach einem Studium – etwa Wirtschaftsinformatik – liegt das Einstiegsgehalt brutto bei: **2000 – 2500 Euro**



### KURIOSE KARRIERE

Partnerbörse. Die 63-jährige Geri Brin kam auf die Idee, ihre Website nicht nur zum Job- und Karrieretreff für über 50-Jährige zu machen. Sie gründete eine Webplattform, über die Mütter Partner für ihre Kinder suchen können.



### STARTEN SIE DURCH?

Sie haben einen Durchstarter in Ihrem Unternehmen oder kennen jemanden, der gerade die Karriereleiter nach oben klettert? Sie gründen selbst ein Unternehmen oder verändern sich beruflich? Dann schicken Sie bitte ein Porträtfoto und eine Kurzbeschreibung der neuen Tätigkeit an [job@kleinezeitung.at](mailto:job@kleinezeitung.at)

### IMPRESSUM

Gesamtleitung: Rainer Strunz  
Verantwortlich: Birgit Pichler  
Mitarbeit: Florian Schauer  
Verkaufsleitung: Richard Brixel,  
Tel. (0 31 6) 875-3376.

Job-Ratgeber .....SEITEN 56/57  
Vergolder .....SEITEN 60/61  
Mein Ombudsmann .....SEITE 63  
Erfolgsmensch .....SEITE 72